

Ressort: Politik

Bartsch kritisiert West-Dominanz an ostdeutschen Gerichten

Berlin, 24.01.2019, 05:00 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der Linken-Bundestagsfraktion, Dietmar Bartsch, hat das Fehlen von Ostdeutschen auf den Führungsposten der ostdeutschen Gerichte kritisiert. "Das ist ein Indiz einer weiterhin nicht vollzogenen Einheit", sagte Bartsch den Zeitungen des "Redaktionsnetzwerks Deutschland" (Donnerstagsausgaben).

Dies sei "kein akzeptabler Zustand". An den ostdeutschen Universitäten oder den obersten Bundesgerichten sei es ja genauso oder zumindest ähnlich. "Da sind diejenigen gefordert, die über die Berufungen zu entscheiden haben. Da muss es Veränderungen geben", so der Linken-Politiker weiter. Recherchen der Zeitungen des "Redaktionsnetzwerks Deutschland" hatten ergeben, dass die insgesamt 25 Präsidenten aller obersten Gerichte in Ostdeutschland - Oberlandes- und Oberverwaltungsgerichte, Landesarbeits- und Landessozialgerichte sowie Finanzgerichte - auch fast 30 Jahre nach dem Mauerfall ausnahmslos aus Westdeutschland kommen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-118938/bartsch-kritisiert-west-dominanz-an-ostdeutschen-gerichten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com